

Wintersemester 2024/2025

Der „Nahe Osten“: Liegt er uns fern – kommt er uns zu nah?

Montag, 21. Oktober 2024 um 18:15 Uhr in H4

**„PRAGMATISMUS ODER PRINZIPIENPOLITIK IM NAHEN OSTEN?
WIRTSCHAFTLICHE VERFLECHTUNGEN, ABHÄNGIGKEITEN UND
DEUTSCHE AUßENPOLITIK.“**

Deutschlands und Europas wirtschaftliche Verflechtungen mit dem Nahen Osten gehen über Energie hinaus und haben eine lange Geschichte. Der Nahe Osten ist nicht nur Krisenregion, sondern auch ein facettenreicher und strategisch wichtiger Wirtschaftsraum. Auf die Integration in eine damals europäisch dominierte Weltwirtschaft folgte die schrittweise Schaffung von Nationalstaaten im Zuge der Dekolonisierung. Der Aufstieg der Ölindustrie in den Nachkriegsjahrzehnten mündete in einen regelrechten Boom in den 1970er Jahren, mit dem auch die wirtschaftliche Ungleichheit, Exportabhängigkeiten, Binnenmigration und Bemühungen um wirtschaftliche Diversifizierung einhergingen. Klimawandel, Wasserknappheit und Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten stellen dabei Herausforderungen dar. Gemessen an seiner Bedeutung auch für Energietransitionen ist die Sichtweise der Region in Deutschland oftmals von Provinzialität und Einseitigkeit geprägt. Der Vortrag versucht dem mit einer realistischen Gesamtschau mit historischer Perspektive entgegenzuwirken.

PROF. DR. Eckart Woertz

Eckart Woertz ist Direktor des Instituts für Nahost-Studien (IMES) am GIGA (German Institute for Global and Area Studies) in Hamburg und Professor für Zeitgeschichte und Politik des Nahen Ostens an der Universität Hamburg. Seine Forschungsinteressen umfassen die politische Ökonomie des Nahen Ostens und Nordafrikas, Energiefragen und Ernährungssicherheit. Vor seinem Umzug nach Hamburg war er am Barcelona Center for International Affairs (CIDOB), an der Sciences Po in Paris, an der Princeton University und am Gulf Research Center in Dubai tätig und arbeitete für Banken in Deutschland und den Vereinigten Arabischen Emiraten im Aktien- und Rentenhandel.



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT
BIELEFELD FREUNDE UND
FÖRDERER DER
UNIVERSITÄT BIELEFELD E.V.